

Eine gesicherte Eigentumsbasis ist Grundlage für dringend erforderliche Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen, so auch in der Agrargenossenschaft Diedorf/Eichsfeld e. G. In einem Verfahren nach § 64 in Verbindung mit § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) wurde unter Leitung der Flurneuordnungsverwaltung getrenntes Boden- und Gebäudeeigentum zusammengeführt.

Der Agrargenossenschaft Diedorf/Eichsfeld e. G. stehen somit die bebauten und zum Betrieb der Anlage benötigten Flächen und Gebäude zur Verfügung. Dringend erforderliche Investitionen können aufgrund nunmehr gesicherter Rechtsverhältnisse an Boden- und Gebäudeeigentum erfolgen. Gleichzeitig ist durch das neugestaltete Wegenetz die Erschließung der Flächen des Betriebes und der anschließenden Feldflur gewährleistet.

### Ausgangssituation

Die Agrargenossenschaft Diedorf/Eichsfeld e. G. ist als Nachfolgeunternehmen der ehemaligen LPG „Vorwärts Diedorf“ Eigentümer einer größeren Stallanlage in der Gemarkung Diedorf. Die Anlage besteht aus Ställen, Silos, Güllebecken und Melkhaus. Insgesamt wurde eine Fläche von ca. 8 ha Privateigentum und öffentliche Wege überbaut.



Abb. 1 Blick auf die Anlagen der Agrargenossenschaft Diedorf/Eichsfeld e. G.

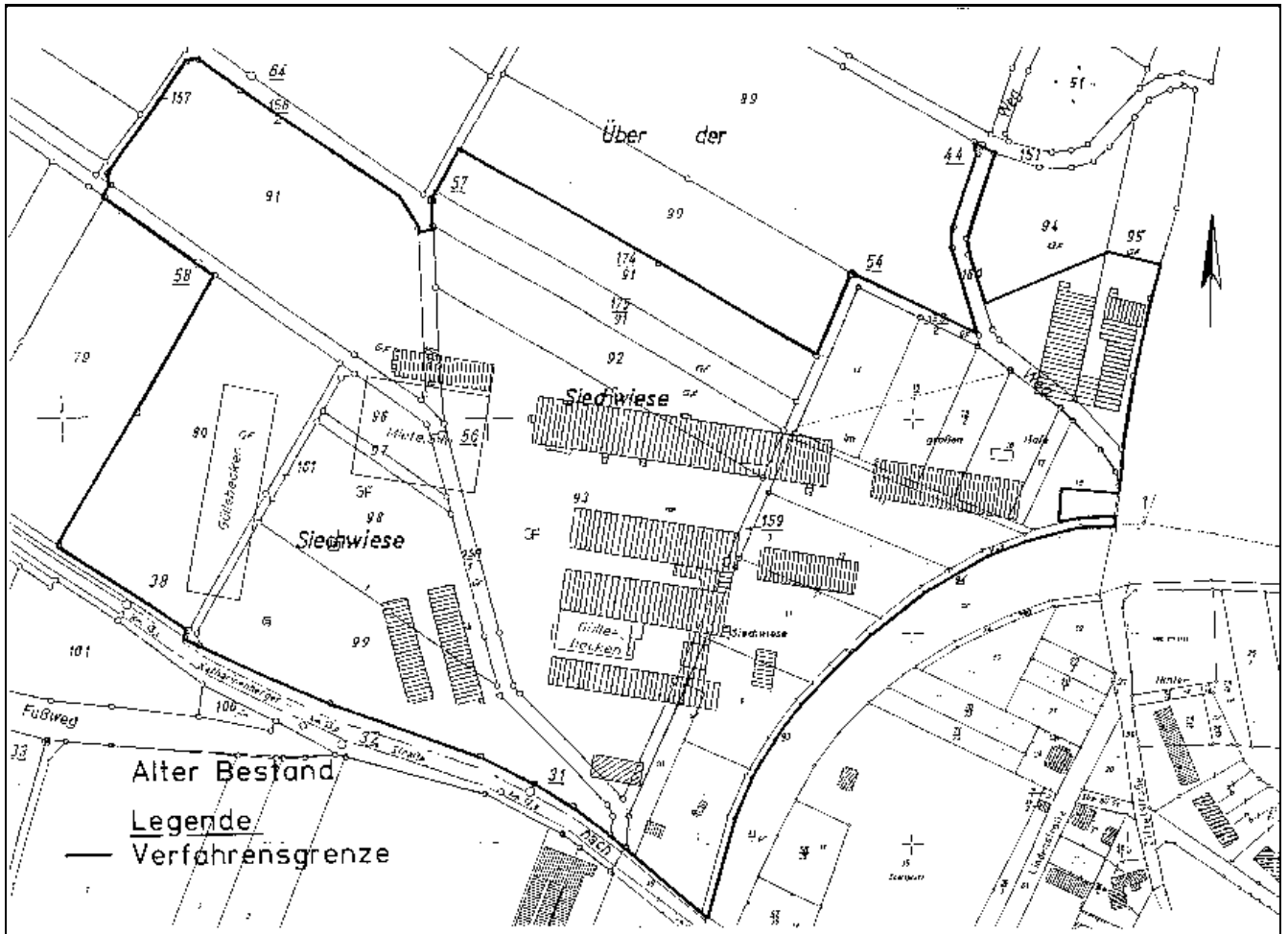
Um sich eine gesicherte Eigentumsbasis als Grundlage für notwendige Investitionen zu schaffen, versuchte das Unternehmen die benötigten Flächen zu erwerben. Problematisch gestaltete sich dabei die Überbauung der Wege, da diese der Erschließung der Feldflur dienen und nicht ohne Ersatz gekauft und aufgelöst werden können. Hinzu kam, dass einige Grundstückseigentümer nicht verkaufsbereit waren.

Aus diesem Grunde stellte das Unternehmen im Januar 1993 beim Flurneuordnungsamt Gotha einen Antrag zur Regelung der Eigentumsverhältnisse nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz.

### Antragsbearbeitung

Der Antrag wurde zur Bearbeitung an einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur übergeben. Im Verlauf der zum Teil schwierigen und langwierigen Vorarbeiten konnten von der Agrargenossenschaft weitere Flurstücke erworben werden, so dass auch für nicht verkaufsbereite Eigentümer ausreichend Tauschland zur Verfügung stand.

Nach der Verhandlung mit allen Beteiligten legte der als Helfer eingesetzte öffentlich bestellte Vermessungsingenieur folgendes Konzept zur Neugestaltung der Flur vor:



Die Agrargenossenschaft erhält die bebauten und zum Betrieb der Anlage benötigten Flächen. Ersatzland für nicht verkaufsbereite Eigentümer wird außerhalb der Anlage bereitgestellt. Neue Wege zur notwendigen Erschließung der Feldflur werden ausgewiesen und an das vorhandene Wegenetz angeschlossen.

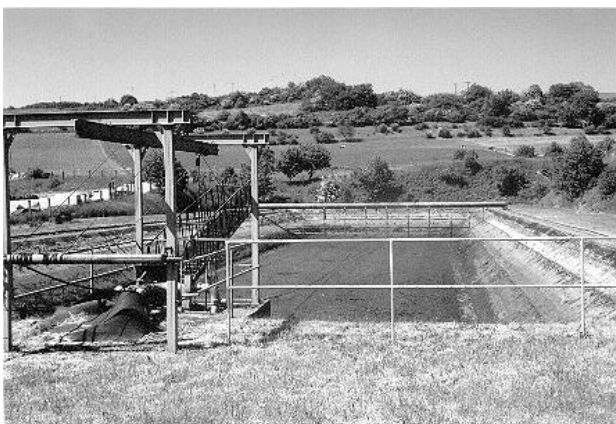


Abb. 2 Gütespeicherbecken der Agrargenossenschaft

### Verfahrensbearbeitung

Nach Genehmigung durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde das Bodenordnungsverfahren im Oktober 1997 eingeleitet.

Es erfolgt die Herstellung der Verfahrensgrenze sowie die genaue Aufnahme der Gebäude und Anlagen und der bedingten Grenzen. Dies ist Grundlage für eine exakte Berechnung der von den einzelnen Eigentümern aufzubringenden Flächen.

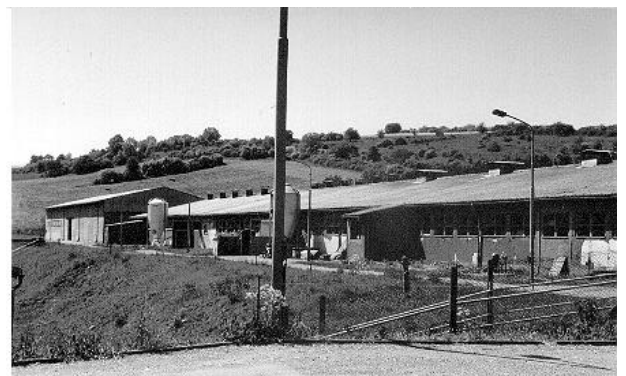
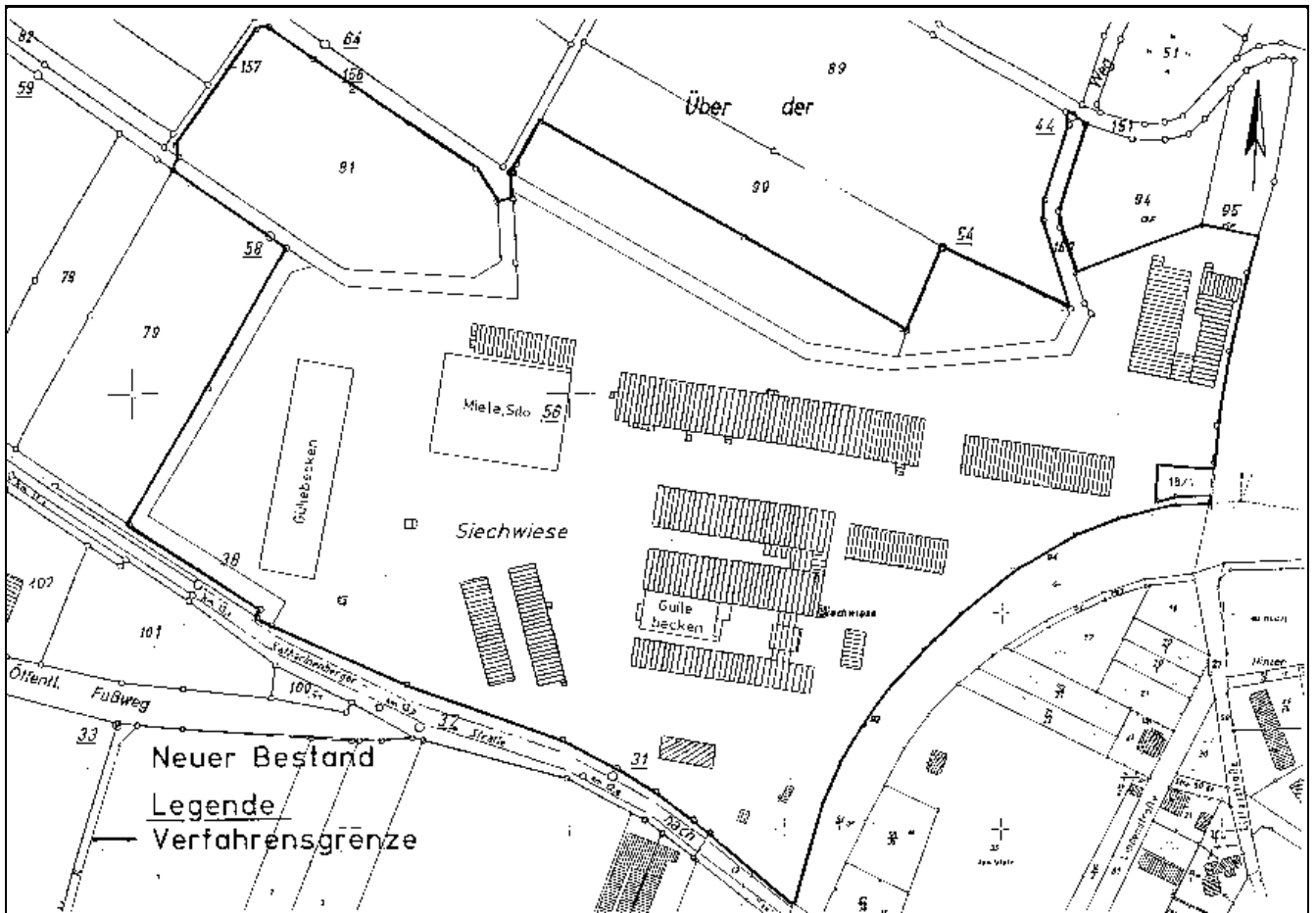


Abb. 3 Melkhaus der Agrargenossenschaft



Für die wertgleiche Abfindung der nicht verkaufsbereiten Eigentümer wurden deren alte und neu zuge teilten Flächen bewertet.

Auf Grundlage der bisher geführten Verhandlungen, des Neugestaltungskonzeptes und der Wertermittlung erfolgt die Festlegung der neuen Grenzen in der Örtlichkeit.



Die neuen Grundstücke stehen damit fest, und bis Ende 1999 kann der Bodenordnungsplan aufgestellt werden.

Der Agrargenossenschaft stehen dann die benötigten Flächen zur Verfügung und notwendige Investitionen können aufgrund gesicherter Rechtsverhältnisse getätigt werden. Gleichzeitig ist durch das neugestaltete Wegenetz die Erschließung der Flächen des Betriebes und der anschließenden Feldflur gewährleistet.

Abb. 4 Stallanlagen der Agrargenossenschaft

**Ansprechpartner:** Herr LBD Ulrich Hepping, Flurneuordnungsamt Gotha,  
Am Nützeleber Feld 2, 99867 Gotha, Tel.: (03621) 35 80, Fax: (03621) 358299